



Dreh dich kleiner Kreisel

Bewegungsideen zum Rollen, Kreiseln und Drehen

Vorbemerkungen/Ziele

„Wer kommt in meine Arme?“

Viele Kinder lieben es, sich umherwirbeln zu lassen. Spielerisch erfahren sie auf diese Weise eine Förderung des Gleichgewichts.

Ziel dieser Stunde ist es, Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren Raum- und Gleichgewichtserfahrungen zu ermöglichen.

Die Bezugspersonen unterstützen und begleiten sie bei vielfältigen Anregungen rund um die eigene Achse. Zudem sammeln die Kinder im Spiel mit dem Rollen, kullernden Bällen oder schaukelnden Spielpartnern Material- und Sozialerfahrungen.



Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (5–10 Minuten)

- **Wer kommt in meine Arme?**
- ⊕ Alle Kinder und Eltern treffen sich mit der Übungsleitung (ÜL) zum bekannten Anfangsritual im Kreis.

Danach verteilen sich die Eltern im Raum, nehmen Abstand zwischen sich und ihrem Kind und rufen: „Wer kommt in meine Arme?“ Die Kinder laufen in die Arme ihrer Eltern. Diese greifen sie unter den Achseln und wirbeln mit ihnen ein paar Mal um die eigene Achse.

- **Dreh dich kleiner Kreisel**
- ⊕ Alle versammeln sich im Kreis.

Die ÜL veranschaulicht mit Hilfe eines Spielzeugkreisels die nächste Bewegungsaufgabe:

„Dreh Dich, kleiner Kreisel, dreh dich immerzu, rundherum und rundherum und jetzt kommst Du.“

Während des Singens bewegt sich ein Kind (oder mehrere) in der Kreismitte zum Liedtext „wie ein Kreisel“.

Im Anschluss an die Strophe sucht das Kind aus der Mitte ein weiteres Kind aus. Dann wird erneut gesungen; solange bis alle, die möchten, dran waren.



Rahmenbedingungen

Pädagogisches Handlungsfeld:

Bewegung-, Spiel- und Sportförderung

Zeit:

45 Minuten

Teilnehmer/-innen (TN):

1- bis 3-jährige Kinder mit ihren Eltern bzw. einer Begleitperson

Material:

12 kleine Matten, 4 Steppbretter, 2 Bänke, 2 Weichbodenmatten, 2 große Kästen, kleiner Kasten, 1 Paar Turnringe, Riesenkreisel, Hängematte, 10 unterschiedliche Bälle, 6 Reifen, Schwungtuch, Spielzeugkreisel, Motorikrolle, 2 Röhren, kleine PET-Flaschen

Ort:

Turnhalle, Bewegungsraum

Absichten und Hinweise

- ⊕ Begrüßung mit einem bekannten Anfangsritual
- ⊕ Bewegungserfahrungen Rotation sammeln
- ✔ Sicherheitsabstand im Raum beim Herumwirbeln beachten!
- ⊕ Eigenständiges Drehen um die Längsachse, aktives Kreiseln mit einer Partnerin/einem Partner (Sozialerfahrung)
- ✔ Den Liedtext „Dreh dich kleiner Kreisel“ findet man unter: <https://youtu.be/jRnwuhMapN8>

NRW bewegt
seine KINDER!
04.2018

Stundenverlauf und Inhalte

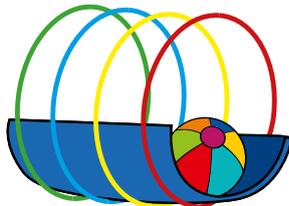
SCHWERPUNKT (25 Minuten)

- **Gemeinsamer Aufbau der Bewegungsstationen**
- Mit Hilfe von Aufbauskiizzen werden die Bewegungsstationen gemeinsam aufgebaut.

● Station: Reifenschaukel

- Material: kleine Matte und mindestens vier Reifen sowie Bälle

Aus verschiedenen Körperpositionen (liegend, sitzend, stehend) schaukeln die Kinder entweder selbstständig oder werden durch die Eltern in Schwung gebracht. Alternativ können sie andere Kinder oder einen Ball schaukeln.



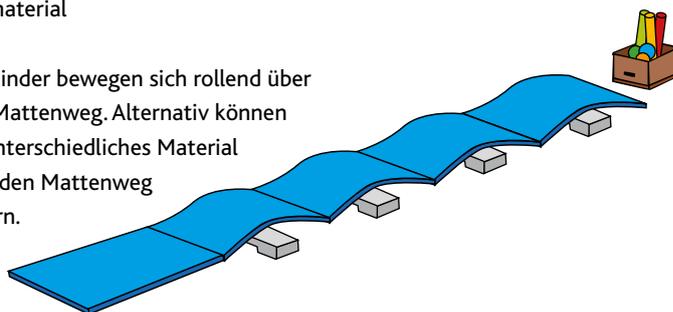
Variante:

Ein Turn- und Spielfass bzw. eine Motorikrolle ermöglichen ganze Drehungen.

● Station: Unebener Mattenweg

- Material: Vier Steppbretter und fünf Matten sowie ein kleiner Kasten und Rollmaterial

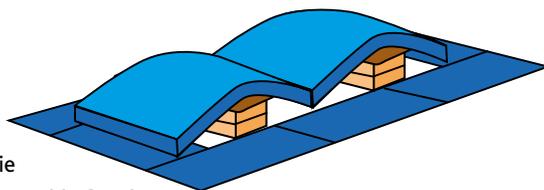
Die Kinder bewegen sich rollend über den Mattenweg. Alternativ können sie unterschiedliches Material über den Mattenweg kullern.



● Station: Großer Hügel

- Material: zwei große Kästen, zwei Weichbodenmatten, kleine Matten sowie Bälle

Die Kinder rollen einen Ball den Mattenhügel hinauf, sehen zu, wie er hinabkullert, um anschließend selbst hinterherzurollen.



Variation:

Die Kinder rollen in einer Motorikrolle die schiefe Ebene herunter. Die Motorikrolle kann als zusätzliche Station genutzt werden.

● Station: Riesenkreisel

- Material: Riesenkreisel

Das Kind kann sich alleine oder mit einem Elternteil in den Kreisel setzen und sich drehen.



Variation:

Alternativ dreht ein Kind ein anderes Kind bzw. einen Erwachsenen im Riesenkreisel oder beobachtet den Kreisel.

Absichten und Hinweise

Autorin:
Isabelle Stenert

- Jede Station bietet die Möglichkeit, sowohl Körper- als auch Materialerfahrungen zu sammeln.
- Eigenständiges und passives Schaukeln in allen Körperrichtungen, Reaktion der Bälle auf Schaukeln/Drehen beobachten und erleben
- ✔ Es werden unterschiedliche Bälle (Wasser-, Tennisball etc.) bereitgehalten.
- Eigenständiges Drehen um die Körperlängsachse, Beobachtung rotierender Gegenstände, schiefe Ebenen erleichtern die Rotationsbewegungen
- ✔ Am Ende des Mattenweges liegen in einem kleinen Kasten unterschiedliche Materialien (z.B. Bälle, Röhren, PET-Flaschen) zum Rollen bereit.
- Erprobung und Beobachtung von Rotationsbewegung
- ✔ Über einen großen Kasten (zwei oder drei Elemente) wird eine Weichbodenmatte gelegt und mit kleinen Matten rundherum abgesichert.
- ✔ Beim Einsatz einer Motorikrolle ist Vorsicht geboten, da sie beim Herunterrollen Geschwindigkeit aufnimmt!
- Sammeln von Bewegungserfahrungen um verschiedene Körperachsen, Förderung des Sozialverhaltens
- ✔ Es können außerdem Therapie-, Balancekreisel oder ein Varussell eingesetzt werden.

Illustratorin:
Claudia Richter

Stundenverlauf und Inhalte

- **Station: Hängematte**
- **Material:** Zwei Turnringe, Hängematte und Befestigungsmaterial

Die Kinder drehen sich selbst in die Hängematte ein oder lassen sich eindrehen.
Sie drehen andere Kinder ein und beobachten das Ausdrehen.

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (10 MINUTEN)

- **Auf der Donau will ich fahren**
- **Alle TN versammeln sich um ein Schwungtuch und fassen es straff am äußeren Rand.**

Ein Kind legt sich auf das Schwungtuch und wird von den anderen zu einem Lied erst in die eine und dann in die andere Richtung gedreht.

*„Auf der Donau will ich fahren, hab ein Schiffchen geseh'n. (Richtungswechsel)
Und das Schiffchen heißt Malte und der Malte darf sich drehen.“*

Dann ist das nächste Kind an der Reihe.

Variation:

Ein in der Mitte des Schwungtuchs sitzendes Kind wird bis zu den Schultern eingedreht. Auf ein Startsignal hin wird das Tuch von allen TN schnell nach außen gezogen. Dadurch erlebt das Kind auf dem Schwungtuch eine schnelle Rotationsbewegung.

AUSKLANG (5 Minuten)

- **Auf der grünen Wiese**
- **Alle TN bilden einen Kreis, in dem jeweils ein Kind und eine erwachsene Person abwechselnd nebeneinander stehen.**

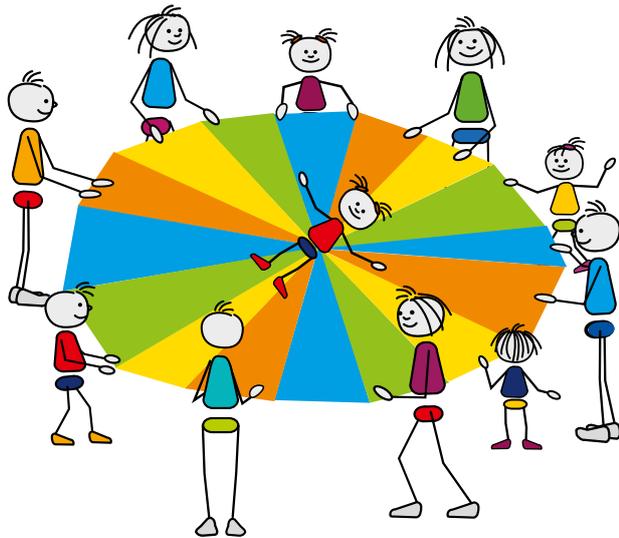
Zu dem Text eines Liedes werden entsprechende Bewegungen gemacht:
*„Auf der grünen Wiese steht ein Karussell, manchmal fährt es langsam,
manchmal fährt es schnell. (Im Kreis gehen und immer schneller werden)
Alle Kinder einsteigen (auf der Stelle stampfen),
die Türen schließen (Kinder unter die Achseln greifen).
Und die Fahrt geht los!“ (Kinder hochheben und im Kreis laufen).*

- **Abschiedslied**
- **Alle TN stehen in einem Innenstirnkreis.**

Gemeinsam wird zum Abschluss ein ritualisiertes Abschiedslied, z.B. „Alle Leut“, gesungen.

Absichten und Hinweise

- Unterschiedliche Rotationsbewegungen und Geschwindigkeiten erleben, Sammeln von Sozialerfahrung
- ✔ Eine Hängematte wird an zwei Ringen aufgehängt. Die Hängematte sollte nah genug am Boden sein, so dass die Kinder sich selbst aktiv eindrehen können.
- Gemeinsam Rotationsbewegungen durchführen und erfahren



- ✔ Bei der Variation wird eine plötzliche schnelle Drehung erzeugt. Deshalb ist bei der Auswahl der Kinder wichtig, unbedingt auf Freiwilligkeit zu achten und darauf, dass sie eine stabile Sitzposition einhalten können.
- Gemeinsames Kreisspiel zum Abschluss
- ✔ **Sicherheitshinweis:** Die Eltern sollten bei den letzten Drehbewegungen mit ihren Kindern weit genug auseinander gehen.
- ✔ Das Spiel wird noch ein zweites Mal gespielt, wobei die Drehung in die andere Richtung erfolgt.
- Verabschiedung mit einem bekannten Abschiedslied